

Porro vana omnino & futi-
lia esse argumenta supra ad-
ducta, & imprimis quidem il-
lud, quod à fœdere Augustæ
Vindelicorum sancito desu-
mitur, ipsamet haud dubiè
agnosceret Gallia, si memi-
nisse vellet, quæ in hanc rem
à Sacrà Cæsarea Majestate
tam Summo Pontifici per li-
teras, quam Regi Christianis-
simo per Alegantum Cæsareū
Comitem à Lobkowitz anno
proximè præterito verbis
scriptis quæ remonstrata sunt.
Nihil enim hoc studium fœ-
deris moliebatur novi, sed an-
tiqua tantum pacta Cæsarem
inter & quosdam Circulos,
Principes & Status Imperii, re-
ficiebat ad opus præsentium
temporum; Nullius læsio-
nem spectabat, sed innocentis-
simam duntaxat omniq; jure
permissam defensionem reci-
procam, prætereaq; modicis-
simum numerū capitum & vi-
rium stringebat, de quo, quod
Potentissima Corona Galliæ
metueret, non habebat. Mi-
randa fanè est compilatoris
oblivio, dum recordari non
vult suum ipsum Regem, quod
Cæsari & Imperio jure merito
nun-

Über dieses würde Franckreich son-
der Zweifel selbst gestehen müssen / daß
alle seine Beweis-Gründe falsch und
nichtig / absonderlich diejenigen / wel-
che von dem Augspurgischen Bünd-
nis hergeholet werden / im fall es nur
erwegen wolte / was in dieser Sache
von Ihrer Röm. Keyserl. Maj. nicht
minder dem Pabst / als dem König
von Franckreich durch den Kayserl.
Abgesandten / Grafen von Lobkowitz /
verwichenes Jahr sowol mündlich als
in Schrifften remonstrivet worden.
Denn eben dieses Bündnis war auff
nichts Neues angesehen / sondern man
hat nichts anders als die alten Ver-
träge zwischen dem Röm. Keyser und
einigen Fürsten und Ständen des hei-
ligen Röm. Reichs / wegen gegenwär-
tiger Läuſſte zu erneuren gesucht; Es
ward durch sothane Zusammenkunfft
niemand verleget / sondern vielmehr
Vorsehung gethan / sich durch allge-
meine Hülffe der sämtlichen Interes-
sirten in Sicherheit zu stellen / da man
sich denn wegen weniger und geringer
Mannschafft verglichen / welche der
Erone Franckreich ganz keine Ursache
zu ungleichen Gedancken geben mö-
gen. Man hat sich warlich über dem
kurzen Gedächtnis des Urhebers die-
ser Schrifft zu verwundern / indeme
er sich nicht zu erinnern weiß / daß der
König selbst vor Schlußung des Stil-
lestands